SNF und Akademien direkt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **28 (2016)**

Heft 109

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Martin Vetterli tritt zurück

Martin Vetterli, Präsident des Nationalen Forschungsrats des SNF, tritt nach Ablauf der vierjährigen Amtszeit Ende 2016 zurück, um das Präsidium der EPFL zu übernehmen. Vetterlis Nachfolge wird durch eine Nominationskommission unter der Leitung von Gabriele Gendotti geregelt.

Anglistin erhält Marie-Heim-Vögtlin-Preis

SNF/Mauro Mellone

Die Literaturwissenschaftlerin Zoë Lehmann Imfeld erhält für ihre herausragende Dissertation den diesjährigen Marie-Heim-Vögtlin-Preis. Lehmann Imfeld ist Post-Doktorandin an der Universität Bern und hat sich mit ihrer interdisziplinären Arbeit in den Bereichen englische Literatur, Theologie und Philosophie profiliert. Ihre wissenschaftliche Tätigkeit hatte sie familiären Gründen zeitweise reduziert. Der Preis wird am 21. Juni 2016 übergeben.

Bedenken wegen Sparmassnahmen des Bundes

Die Hochschulen und Forschungsinstitutionen – darunter der SNF – sind beunruhigt über die angekündigten Sparmassnahmen in der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) 2017-2020. Der Bundesrat hält an den Schlüsselprojekten fest, kündigt jedoch gleichzeitig einen starken Rückgang der Finanzen für den BFI-Bereich an. In einer gemeinsamen Stellungnahme haben die Institutionen darum ihre Befürchtung geäussert, dass diese Budgetreduktionen die Spitzenposition der Schweiz im BFI-Bereich gefährden könnte.

Karriere machen nur wenige Wissenschaftlerinnen

Obwohl an den Schweizer Universitäten mehr Frauen studieren als Männer, überschreitet bei den Professuren der Frauenanteil nur knapp 20 Prozent. Die Akademien der Schweiz haben die Ursachen untersucht. Sie fassen diese im Bericht zur «Einschätzung der Karrieresituation von Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Schweiz» zusammen. Der Bericht gibt konkrete Empfehlungen, wie gendergerechte akademische Karrierewege gestaltet werden sollten, zum Beispiel durch gemischte Teams, transparente Berufungsverfahren und flexible Arbeitszeitmodelle.

Neues NFP «Nachhaltige Wirtschaft» genehmigt

Der SNF hat vom Bundesrat den Auftrag erhalten, das Nationale Forschungsprogramm «Nachhaltige Wirtschaft: ressourcenschonend, zukunftsfähig, innovativ» (NFP 73) durchzuführen. Dieses soll zu einer nachhaltigeren Wirtschaft mit effizienterem Ressourceneinsatz und grösserer Ressourcensicherheit beitragen. Die Forschungsdauer beträgt fünf Jahre, das Budget beläuft sich auf 20 Millionen Franken. Die Ausschreibung für die Projektskizzen beginnt im Juni 2016.

Energiewende macht gesund

Die Energiewende ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern kann auch die Gesundheit fördern. Das schreiben die Akademien der Wissenschaften Schweiz im neuen Factsheet «Energiewende und Gesundheit». So gibt es etwa weniger Luftschadstoffe aus Verkehr und Heizung. Umgekehrt birgt die Energiewende auch Gesundheitsrisiken. Durch Holzfeuerungen kann viel Feinstaub in die Luft gelangen. Bei der Umsetzung der Energiewende müsse die Gesundheit deshalb stets berücksichtigt werden, hält der Bericht fest.

Valérie Chételat

Bulgarien und Rumänien: 39 Projekte abgeschlossen

Forschung über Krebs, Solarzellen, Flussverschmutzung und interethnische Beziehungen: Mehr als 14 Millionen Franken wurden im Rahmen des Erweiterungsbeitrags für die neuen EU-Mitgliedsländer von der DEZA und vom Seco ausgeschüttet. Die Projekte wurden gemeinsam von schweizerischen, bulgarischen und rumänischen Gruppen zwischen 2012 und 2016 durchgeführt.

Horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch.
28. Jahrgang, Nr. 109, Juni 2016
www.snf.ch/horizonte

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion
Daniel Saraga (dsa), Leitung
Florian Fisch (ff)
Pascale Hofmeier (hpa)
Marcel Falk (mf)

Gestaltung und Bildredaktion
2. stock süd netthoevel & gaberthüel,
Valérie Chételat
Illustration Editorial: Gregory Gilbert-Lodge

Übersetzung
Weber Übersetzungen, Jessica Schmid

Korrektorat
Anita Pfenninger

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage
36 100 deutsch, 15 600 französisch

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird gewöhnlich nur in der Schweiz und an Organisationen im Ausland verschickt.

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden Herausgeber SNF und Akademien wieder. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

Der SNF
Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung und unterstützt jährlich mit rund 800 Millionen Franken über 3400 Projekte, an denen 14 000 Forschende beteiligt sind. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Akademien
Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.

Lesen Sie Horizonte:

- **Printausgabe** in Deutsch und Französisch
  Jetzt abonnieren:
  www.snf.ch/horizonte
  abo@snf.ch
  031 308 22 22
- **E-Paper** unter www.snf.ch/horizonte
  neu auch in Englisch
- **App** erhältlich im App Store oder bei Google play

Horizonte erscheint viermal jährlich und ist kostenlos erhältlich.

Schweizerischer Nationalfonds
Aboservice
Wildhainweg 3
Postfach 8232
3001 Bern

Geschäftsantwortsendung
Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare